

KOSTENLOS



JESUS CHRISTUS KEHRT ZURÜCK

OFFENBARUNGEN DER LETZTEN ZEIT

## **DIE GESUNDE LEHRE**

# FRANKREICH-AFRIKA- KRIEG: DIE LÖSUNG

Quelle & Kontakt:

Webseite: <https://www.mcreveil.org>

E-mail: [mail@mcreveil.org](mailto:mail@mcreveil.org)

# **Jesus Christus ist der Wahrhaftige Gott und Das Ewige Leben**

*Du aber, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen, und das Verständnis wird zunehmen.*

**Daniel 12:4**

*Er sprach: Gehe hin, Daniel! Denn diese Worte sind verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken; aber die Verständigen werden es merken.*

**Daniel 12:9-10**

**\* \* \***

**Bevor Sie mit der Lektüre dieser Lehre beginnen,  
denken Sie kurz über die folgende Frage nach:**

**Wo werden Sie Ihre Ewigkeit verbringen?**

**Im Himmel?**

**Oder**

**In der Hölle?**

**Die Hölle ist Real, und sie ist Ewig.  
Denken Sie darüber nach!**

**Viel Spaß beim Lesen! Möge Gott sich Ihnen offenbaren!**

## **Warnungen**

**Dieses Buch ist kostenlos und darf in keiner Weise als kommerzielle Quelle dienen.**

**Es steht Ihnen frei, dieses Buch für Ihre Predigten zu kopieren, es zu verteilen oder in sozialen Netzwerken zu evangelisieren, solange der Inhalt nicht verändert oder verfälscht wird und [mcreveil.org](http://mcreveil.org) als Quelle angegeben wird.**

**Wehe euch, ihr gierigen Agenten satans, die es versuchen werden, diese Lehren und Zeugnisse zu vermarkten!**

**Wehe euch, ihr Söhne satans, die diese Lehren und Zeugnisse in sozialen Netzwerken veröffentlichen, dabei aber die Adresse der Webseite [www.mcreveil.org](http://www.mcreveil.org) verschweigen oder deren Inhalt verfälschen!**

**Ihr könnt der Gerechtigkeit der Menschen entgehen, aber dem Gericht Gottes werdet ihr nicht entkommen.**

**Ihr Schlangen! Ihr Otterngezüchte! Wie wollt ihr dem Gerichte der Hölle entgehen? Matthäus 23:33.**

## FRANKREICH-AFRIKA-KRIEG: DIE LÖSUNG

Brüder und Schwestern, Panafrikanisten, würdige Töchter und Söhne Afrikas, Freunde Afrikas,

Wie Sie festgestellt haben, hat Frankreich geschworen, Afrika in der abscheulichsten Sklaverei zu halten, um jeden Preis und mit allen Mitteln, einschließlich der unmenschlichsten, erniedrigendsten, ungesündesten, demütigendsten und ungerechtesten. Das Massaker an Tausenden von Ivorern und Zehntausenden von Libyern und die anschließende systematische Ausplünderung sind der Beweis für diejenigen, die noch einen Beweis brauchten.

Sie konnten auch feststellen, dass das, was Frankreichs "Stärke" ausmacht und die empörende Arroganz rechtfertigt, die es an den Tag legt, die Unterstützung ist, die es von der internationalen Mafia namens UNO und anderen Terrorstaaten, die Großmächte genannt werden, erhält. Der schändliche sarkozy und seine schizophrenen Kollegen, die sich für Herren der Erde halten, glauben, sie hätten die Macht über Leben und Tod der Afrikaner.

Sie können arrogant und ungestraft darüber entscheiden, wer in Afrika leben und wer sterben wird, welches Land teilweise und welches vollständig zerstört werden soll. Sie geben sich die Freiheit, Völkermord zu begehen, wo sie es für richtig halten, afrikanische Führer zu ermorden, die sich ihnen nicht unterwerfen, und diejenigen, die sie nicht ermorden konnten, in Den Haag einzusperren. Und wenn sie afrikanische Führer ermorden, stellen sie sich vor ihre Medien, und um uns zu verhöhnen, beglückwünschen sie sich zu ihren Verbrechen und rühmen sich ihrer "großen Erfolge".

Sie sind so aufgeblasen und selbstgerecht, weil sie sich einreden, dass wir nichts tun können. Denn wenn es darum ginge, über Waffen zu sprechen, würden wir nicht zu Wort kommen, weil sie die Waffen herstellen. Und wenn wir welche bräuchten, würden wir sie bei ihnen kaufen. Und selbst wenn wir uns für den Kauf entscheiden würden, würden sie genau kontrollieren, was sie uns verkaufen, damit sie es schnell zerstören können, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Sie sind sich also all dessen bewusst, und ihre Arroganz und Verachtung kennt keine Grenzen mehr.

Die vielen Artikel, die wir geschrieben haben, haben nichts geändert. Die zahlreichen offenen Briefe, die an sie gerichtet wurden, blieben ohne Wirkung. Die zahlreichen Märsche und Demonstrationen auf den Straßen von Paris und anderen westlichen Hauptstädten haben die "große Ruhe" dieser Götter der Erde in keiner Weise gestört. Angesichts dessen stellt sich die große Frage: Werden sich Afrika und die Afrikaner jemals vom kolonialen Joch befreien können? Werden sie jemals als Sieger aus diesem Kampf hervorgehen, in dem sich ein Hahn und eine Schabe gegenüberstehen?

Wenn wir diese Frage analysieren, stellen sich uns viele weitere kleine Fragen: Sollen wir in Pessimismus verfallen und uns an Defätismus sattsehen? Soll man

resignieren und mit Wut im Herzen langsam sterben? Sollten wir uns für das große Opfer entscheiden, indem wir uns mit bloßen Händen gegen diese blutrünstigen, schamlos bewaffneten Männer stellen oder uns selbst in Bomben verwandeln, wie es andere tun, in der Hoffnung, dass die hohe Zahl der Toten eines Tages etwas ändern wird? Sollten wir uns stattdessen bewaffnen und ihnen entgegentreten? Oder sollten wir einfach nur beten und darauf vertrauen, dass Gott die Situation nach dem Vorbild von David und Goliath wendet? Auf diese Fragen möchte ich einige Antworten geben.

Seit mehr als 600 Jahren leidet Afrika unter der Demütigung und Verachtung des Westens, und trotz der zahlreichen Aufstände, die in der Zwischenzeit stattgefunden haben und bei denen zig Millionen Menschen ums Leben gekommen sind, hat sich nichts geändert. Diese Feststellung reicht aus, um unseren Pessimismus zu rechtfertigen, vor allem, da wir legitim und natürlich das Sprichwort zitieren können, das in diesem Fall angebracht ist: ***"Man kann von niemandem Unmögliches verlangen."***

Aber müssen wir wirklich den Defätismus als Gebrauchsanweisung annehmen und die Resignation treu heiraten? Auch wenn das Leiden uns dazu veranlasst, halte ich es für eine sehr ernste Option. Diese Lösung kommt daher nicht in Frage.

Wir haben uns mehrmals unter Freunden getroffen, um die Lage in Afrika zu erörtern. Einige von uns argumentierten, dass die Afrikaner genug Mut für eine echte Revolution brauchen, die Zehntausende von Toten fordern wird. Sie begründeten ihre These mit der Tatsache, dass es ohne Revolution keine Freiheit gebe. Als Beispiel führen sie die Französische Revolution an. Ich fand und finde diese Position unvernünftig, ebenso wie die, sich mit bloßen Händen gegen diese Ghule zu wehren. Wenn man es mit Dämonen eines anderen Kalibers wie dem Vampir sarkozy zu tun hat, sich in eine Reihe zu stellen, um abgeschlachtet zu werden, obwohl man weiß, dass dieses Verbrechen zumindest in dieser Welt niemals bestraft wird, ist unvernünftig. Die jungen Patrioten der Elfenbeinküste kamen zu Tausenden heraus, weil sie sicherlich dachten, dass der abscheuliche sarkozy so schamhaft sein würde, seine Bomben nicht auf sie abzuwerfen. Sie kannten diesen Agenten satans nicht, der an seine Allmacht glaubt.

Und da der mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Schurke obama ihm bereits grünes Licht gegeben hatte, indem er die patriotischen Ivorer als Schurken beschimpfte, wusste dieser abscheuliche ungarische Rassist, dass er kein Risiko eingehen würde, wenn er die Patrioten zu Tausenden oder Zehntausenden abschlachtete. Den Rest kennen Sie.

Sollten wir uns in Bomben verwandeln? Das würde bedeuten, den Sinn des Lebens zu verlieren. Der Mensch ist wertvoll genug, um sich in eine Kampfmaschine zu verwandeln. Überlassen wir die Methode der Hirnlosen den Hirnlosen.

Sollten wir uns also bewaffnen und uns ihnen entgegenstellen? Es ist aussichtslos. Der Führer Gaddafi hatte sich ausreichend bewaffnet. Doch

angesichts der Koalition aus Terrorstaaten und den Gangstern, die diese Staaten regieren, reichte seine ganze Entschlossenheit nicht aus.

Sollten wir einfach beten und uns auf Gott verlassen, dass sich die Situation wie bei David und Goliath wendet? Dieses Thema wurde und wird immer noch diskutiert. Einige sind der Meinung, dass man nur beten und auf Gott warten sollte. Andere sind der Meinung, dass die Erwartung eines wundersamen Eingreifens Gottes ein schöner Traum in Farbe ist, der leider nie Wirklichkeit werden wird. Das Massaker an Tausenden von Patrioten ist ein Beweis dafür. Was soll man also tun?

Die Erfahrung hat gezeigt, dass man, um gegen einen Gott oder gegen Götter zu kämpfen, auch auf einen Gott oder auf andere Götter angewiesen ist. Diese Dämonen, die die Welt regieren, halten sich nicht nur für Götter, wie wir gerne sagen, sie sind es auch. Ich brauche keine Beweise, um Sie davon zu überzeugen, die Nachrichten sind voll davon.

Gegen Götter zu kämpfen oder sich gegen sie zu verteidigen, ohne sich auf einen anderen zu verlassen, bedeutet, sich selbst als Holocaust für nichts anzubieten. Diejenigen, die vorschlagen, dass man nur zu Gott beten und sich auf ihn verlassen soll, um die Situation zu ändern, bieten in Wirklichkeit die einzig wahre Lösung an. Leider wissen sie nicht, wie eine solche Lösung aussehen könnte.

Wenn wir in der Bibel nachsehen, wie Gott gehandelt hat und auf welcher Grundlage er David den Sieg über Goliath gewährt hat, fällt uns etwas auf. Es geht um den Zustand, in dem sich David befand, d. h. um die Art von Leben, das er vor Gott führte. 1Samuel 17. David lebte für Gott, und sein Leben war Gott wohlgefällig. Die Bedingungen für ein Eingreifen Gottes in seinen Kampf waren also gegeben. Und mit Gottes Eingreifen ist der Sieg sicher, egal wie groß die Macht des Feindes auch sein mag.

Die Option, nur zu beten und sich auf Gott für den totalen Sieg zu verlassen, ist also nur dann denkbar, wenn die Afrikaner sich Gott unterwerfen, alle ihre Sünden bereuen und sich dafür entscheiden, nach Gott zu leben. Leider sind immer noch zu wenige bereit, sich den "Launen" Gottes zu unterwerfen. Sie sind so bequem in ihrer Lebensweise, dass es ein wenig zu viel verlangt wäre, von ihnen zu verlangen, sich an Gottes Wort zu halten. Und genau hier liegt das Problem. Solange wir Gottes Anweisungen mit "Launen" gleichsetzen, wäre es sehr schwierig, sich auf ihn zu verlassen. Solange wir uns nicht dafür entscheiden, umzukehren und Gottes Anweisungen aus der Bibel zu befolgen, wäre die Option, sich nicht auf Gott zu verlassen, die richtige Wahl. Denn sich unter diesen Umständen auf Gott zu verlassen, würde bedeuten, sich Enttäuschungen und anderen Frustrationen auszusetzen. Die beste und einzig wahre Lösung für den totalen Sieg kann jedoch nur von Gott kommen.

Während wir darauf warten, uns selbst davon zu überzeugen, dass Gottes Anweisungen in Wirklichkeit keine "Launen" sind, während wir darauf warten, zu sehen, ob wir bereit sind, den Preis für Gottes Eingreifen in unseren Kampf

zu zahlen, wobei dieser Preis in der völligen Unterwerfung unter Gottes Wort besteht, können wir den Kampf bereits mit der letzten Lösung beginnen, die uns bleibt: ***Der totale Boykott aller französischen Waren.***

In Anbetracht der vielen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, und ohne göttliche Intervention ist die einzige wirksame Lösung, die uns zum Sieg führen kann, der totale Boykott von allem, was französisch ist. Vergessen Sie nicht, dass wir es sind, die Frankreich in Afrika halten, indem wir seine Produkte konsumieren. Ich möchte Ihnen einige Beispiele nennen:

### **Air France**

Diejenigen unter Ihnen, die schon einmal mit Air France von oder nach Afrika geflogen sind, haben vielleicht gesehen, wie viele Westler an Bord sind. Manchmal haben Sie nicht einen einzigen Passagier aus dem Westen an Bord. Mit anderen Worten: Der Flug ist voll von Afrikanern oder "Farbigen". Sie müssen also verstehen, dass Air France nie wieder nach Afrika fliegen wird, wenn wir alle beschließen, sie zu boykottieren. Das zu verstehen ist gar nicht so kompliziert. Air France hat erfolgreich alle afrikanischen Fluggesellschaften zerstört und brüstet sich nun damit, die "afrikanische" Fluggesellschaft schlechthin zu sein. Wir können dieser Arroganz ein Ende setzen, wenn wir es wollen.

### **Orange**

Überprüfen Sie, wer die Kunden von France Telecom Orange in Afrika sind. Es sind die Afrikaner. Wenn wir alle unsere Verträge (Telefon und Internet) mit Orange kündigen und alle unsere Orange-Chips zerstören, wird diese Firma Afrika in den nächsten Wochen verlassen.

### **Französische Banken**

Wenn wir alle unsere Konten schließen, die bei den verschiedenen französischen Banken untergebracht sind, werden diese Afrika verlassen. Dasselbe gilt für ihre Versicherungsgesellschaften.

### **Französische Hotels**

Brauchen wir sie wirklich? Es gibt so viele nationale Hotels, dass wir uns nur dann in einem französischen Hotel wiederfinden sollten, wenn es von unserem Unternehmen ausgewählt und bezahlt wird. Und sehr oft haben wir die Möglichkeit, die Auswahl zu beeinflussen.

### **Französische Supermärkte**

Sie werden mir zustimmen, dass es nur Snobismus ist, der die Afrikaner in Afrika dazu bringt, in französischen Supermärkten einzukaufen. Es gibt genug zentrale Märkte und andere Geschäfte in Afrika, um sich nach französischen Supermärkten zu sehnen. Wir müssen nur unsere "Hast du mich gesehen?"-Mentalität ablegen und das Problem ist gelöst.

Was für die oben genannten Beispiele gilt, gilt auch für alles, was französisch ist. Sie haben es: ***Französische Kulturzentren, französische Tankstellen, französische Autos, französische Lügenmedien, französische Restaurants, französische Kleidung und Schmuck, die französische Sprache, etc.*** Mit einem Wort: **ALLES, WAS FRANZÖSISCH IST.**

Wenn es für einige wegen der französischen Sprache schwierig sein wird, in die Schule zurückzukehren, um andere Sprachen zu lernen, ist es wichtig, dass wir unsere Kinder dazu anhalten, andere Sprachen als die französische zu lernen.

### Die Schokolade

Wir dürfen auch nicht vergessen, Schokolade zu boykottieren, egal ob aus Frankreich oder von anderswo, denn es ist auch wegen der Schokolade, dass die Amerikaner zugestimmt haben, die Schlange Sarkozy beim Massaker an den Ivoirern zu unterstützen. Und wie Sie sehen können, verhungern die armen Bauern, die bereits anständig vom Kakaoanbau lebten. ***Halten Sie fest: Wenn Sie diese Schokolade kaufen, feiern Sie mit diesen Verbrechern die Ermordung der vielen Patrioten, die massakriert wurden, und Sie beteiligen sich an der Ausrottung dieser armen ivoirischen Bauern, die jeden Tag an dem Elend sterben, in das sie von den Kakaodieben gestürzt wurden.***

Manche mögen sich fragen, was mit unseren Landsleuten geschehen wird, die derzeit in diesen französischen Unternehmen und anderen Strukturen arbeiten, sobald diese aufgrund des Boykotts ihre Türen schließen. Diese Frage habe ich mir auch gestellt. Die Antwort ist nicht kompliziert. Sie werden Arbeit in den Strukturen finden, die als Ersatz für die Strukturen geschaffen werden, die diese Parasiten verlassen werden, wenn sie gehen. Im Gegensatz zu dem, was Sie vielleicht denken, wird der Weggang aus Frankreich die Tür zu mehr Arbeitsplätzen und vielen Möglichkeiten öffnen, die derzeit von eben diesem Frankreich ausdrücklich blockiert werden. Diejenigen unter Ihnen, die Afrika gut kennen, wissen, dass Frankreich die afrikanischen Führer korrumpiert und mit ihrer Komplizenschaft alle nationalen Unternehmen und Initiativen zerstört, um über unsere Volkswirtschaften zu herrschen.

Dies ist die Lösung, die ich bereits seit mehr als einem Jahrzehnt vorschlage. Aber zu wenige haben diesen Kampf aufgenommen, weshalb die Auswirkungen nicht sehr sichtbar sind. Es ist wichtig für uns zu verstehen, dass es in dieser Welt Kriege gibt, die man ohne Waffen führen kann, und Siege, die man ohne Blutvergießen erringen kann. Ein Volk braucht nur Einigkeit, Entschlossenheit, Ausdauer und eine echte Vision vom Sieg.

Was den Afrikanern immer schrecklich gefehlt hat, ist **die Einheit**. Den Afrikanern fällt es immer noch sehr schwer, sich zusammenzuschließen, um ihren Kontinent zu verteidigen, wie es China getan hat und wie es andere Nationen tun. Das ist schade! Wir werden uns bemühen, alle für diesen Kampf zu gewinnen, wenn wir können. Aber denken Sie daran, dass wir, wenn wir nicht alle für diese Sache gewinnen können, so viele Menschen wie möglich



sensibilisieren müssen. Leider gibt es Afrikaner, meist "Intellektuelle", die sich schamlos über die Ermordung des libyschen Führers Muammar al-Gaddafi und die Zerschlagung Afrikas durch die Entführung und nun auch noch die Entführung von Präsident Laurent Gbagbo freuen. **Das ist erbärmlich! Aber was wollen Sie? Jedes Volk hat seine Idioten, und Afrika wird da nicht zurückstehen.** Sie sollten jedoch wissen, dass wir mit oder ohne diese Verräter Afrikas den Sieg erringen können.

Indem wir diesen Kampf führen, werden wir gleichzeitig Druck auf die afrikanischen Führer der Franc-Zone ausüben, damit sie diese Währung der Schande, den CFA, schnell abschaffen. Sie sollten auch wissen, dass ich den Fall der Demokratischen Republik Kongo hier absichtlich nicht erwähnt habe. Wir ignorieren nicht das mehr als erbärmliche Schicksal von Hunderten von Menschen, die jeden Tag in der DRK sterben, und von Hunderten von Frauen, die jeden Tag unter den "wohlwollenden" Blicken ihrer "Beschützer" vergewaltigt werden. Ich habe diesen Fall ausgelassen, weil er nicht Frankreich allein betrifft. Wir werden diesen Fall in Kürze untersuchen.

Engagieren Sie sich in diesem Kampf und sensibilisieren Sie alle würdigen Töchter und Söhne Afrikas und Freunde Afrikas, um sie für diesen Kampf zu gewinnen. Lassen Sie uns nicht länger in die Falle tappen, zu diesem oder jenem anderen Land in Afrika gehören zu wollen. Betrachten wir ganz Afrika als ein Land. Einheit ist der Schlüssel zur vollständigen Befreiung Afrikas. Wenn jeder von uns diesen Kampf zu seinem eigenen Kampf macht, ist der Sieg sicher, und er wird nicht lange auf sich warten lassen. Wenn wir alles Französische boykottieren, wird Frankreich trotz seiner Mafia gezwungen sein, Afrika zu verlassen, und Afrika wird keine Völkermorde mehr auf seinem Boden haben, und die Afrikaner werden ihre Würde wiedererlangen.

Würdige Töchter und Söhne Afrikas, wenn Sie so schockiert, so entsetzt, so gedemütigt, so zerknittert, so empört und so skandalisiert sind wie ich, wenn Sie sehen, wie Afrika von diesen Herren der Erde behandelt wird, dann schließen Sie sich dieser Sache an. Wenn Sie wie ich daran glauben, dass alles ein Ende haben muss, dann schließen Sie sich mir in diesem Kampf an. Gemeinsam werden wir siegen!

Gott segne Sie!

DFA

## Einladung

Liebe Brüder und Schwestern,

Wenn Sie aus den falschen Kirchen geflohen sind und wissen wollen, was Sie tun sollen, gibt es zwei Möglichkeiten:

1- Schauen Sie, ob es in Ihrer Umgebung andere Kinder Gottes gibt, die Gott fürchten und nach der Heiligen Lehre leben wollen. Wenn Sie solche finden, fühlen Sie sich frei, sich ihnen anzuschließen.

2- Wenn Sie keine finden und sich uns anschließen möchten, stehen Ihnen unsere Türen offen. Das Einzige, was wir von Ihnen verlangen, ist, dass Sie zuerst alle Lehren lesen, die der Herr uns gegeben hat und die auf unserer Webseite [www.mcreveil.org](http://www.mcreveil.org) zu finden sind, um sich zu vergewissern, dass sie mit der Bibel übereinstimmen. Wenn Sie finden, dass sie mit der Bibel übereinstimmen, und bereit sind, sich Jesus Christus zu unterwerfen und nach den Anforderungen seines Wortes zu leben, werden wir Sie mit Freude aufnehmen.

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Ihnen!